



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Ereignis: **BUNDESÜBUNG Nock Alert 2025**
Ort, Datum, Zeit: Bad Kleinkirchheim, Kärnten
29.05.2025 – 01.06.2025
ergeht an: Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes
Kopie an: Bundesstab des Bundesrettungskommandos

BEFEHL

zur **Bundesübung Nock Alert 2025**
schriftlich gegeben am 280800Bapr25
durch den Bundesrettungskommandanten des Österreichischen Roten Kreuzes
VERSION FÜR HOMEPAGE – KEINE KONTAKTDATEN

1. Lage

a) Allgemein

Der Bundesrettungskommandant beauftragt den Landesverband Kärnten die Bundesübung 2025 auszurichten. Die Bundesübung Nock Alert 2025 findet zwischen dem 29.05.2025 und dem 01.06.2025 im Bereich Bad Kleinkirchheim in Kärnten statt.

b) Eigene Lage

Die Bundesübung findet, unter Einbindung von rund 800 Teilnehmer_innen des Österreichischen Roten Kreuzes, befreundeter Einsatzorganisationen, Behörden und Teilnehmer_innen statt.

Es werden während der Übung verschiedene Ereignisse beübt. Sämtliche Rotkreuz-Kräfte werden in Bad Kleinkirchheim in Kärnten zusammengezogen (BaseCamp) und errichten dort ein Zeltlager, von wo aus sie zu den Übungsszenarien entsendet werden.

c) Gefahren/Schadenslage

Im definierten Einsatzraum ist mit den typischen Situationen, welche im Zuge eines alpinen Extremwetterereignisses eintreten können, zu rechnen.

d) Allgemeine Lage

In der Nockregion herrscht aktuell sehr unbeständiges Wetter mit wechselnden Vorhersagen und Wetterprognosen. Eine genaue Wettersituation ist nicht vorhersehbar

und die Eintrittswahrscheinlichkeit einer alpinen Extremwettersituation ist wahrscheinlich.

e) **Unterstützungen, Unterstellungen, Abgaben**

Die über das Bundesrettungskommando angeforderten, übenden/unterstützenden Einheiten, sowie Personal und Material aus den Landesverbänden des ÖRK, werden für die Dauer der Bundesübung der Einsatz- und Übungsleitung des Landesverbandes Kärnten unterstellt. Die übenden Einheiten sind entsprechend der gültigen Vorschriften mit ausreichend Material auszustatten.

Um die Ziele der Übung zu erreichen, werden die teilnehmenden Einheiten von einsatztaktischen Beobachter_innen begleitet, welche direktes Feedback geben, sowie ihre Erkenntnisse für einen Evaluierungsbericht zur Verfügung stellen. Die für die Tätigkeit als einsatztaktische Beobachter_innen und Lehrsanitäter_innen angeforderten Mitarbeiter_innen werden für die Dauer der Übung dem Leiter „Evaluation“ unterstellt.

Zur Durchführung der Bundesübung 2025 sind folgende RKHE und RKSE angefordert und eingemeldet.

Einheit \ LV	B	K	N	O	S	St	T	V	W	JUH	ÖRHB
Stab		1									
Einsatzleiter_in vor Ort			1		1		1		1		
Logistik und Transport		1									
Mobile Kommunikation		1			1						
SanHist						1					
MobSan	1		1	1	1		1	1	1	1	
Suchhunde			1		1	1					1
Verpflegung	1					1					
Unterbringung und Betreuung				1							
Mobile Beleuchtung								1			
Betroffeneninformationszentrum					1						
Drohnen				1	1	1					
Hochinfektionstransport						1					
Mobile Dekontamination			0,5	0,5							
CBRN Strahlenschutz									1		

- Die RKHEs sind gemäß gültiger ÖRK-Vorschrift aufzustellen.
- Die angeforderten und eingesetzten RKHE „Einsatzleiter_innen vor Ort (EvO) werden durch eine/m orts- und fachkundigen Einsatzoffizier_innen aus dem Landesverband Kärnten unterstützt
- Alle Mitarbeiter_innen eines Landesverbandes (RKHE, RKSE, einsatztaktische Beobachter_innen, Lehrsanitäter_innen, RUND Mitarbeiter_innen, etc.) sind durch die LV gemeinsam mit ihren Einheiten unterzubringen.

2. Auftrag

Angeforderte und eingesetzte Kräfte nehmen unter der Leitung des Landesrettungskommandos Kärnten an der Bundesübung „Nock Alert 2025“ teil.

Ziele der Übung sind:

- die Überprüfung des Zusammenwirkens von verschiedenen Einsatzeinheiten neben der Rettung von Patient_innen, die Evakuierung, Betreuung und Versorgung sonstiger betroffener Personen unter schwierigen Verhältnissen
- die richtige Handhabung des einschlägigen Führungsverfahrens
- die Koordination von Sondereinsatzkräften und die Zusammenarbeit mit Behörden
- der richtige Umgang und die Zusammenarbeit mit vor Ort befindlichen Medien
- die korrekte Anwendung der Sanitätshilfemaßnahmen
- die Abläufe und Einsatzbereitschaft für den Ernstfall sicher zu stellen

3. Durchführung

Sämtliche eingesetzte Kräfte nehmen unter der Führung der Einsatz- und Übungsleitung an der Bundesübung Nock Alert 2025 teil.

a) Geplanter Übungsablauf

Der Grobablauf der Übung ist hier skizziert.

Datum	Uhrzeit	Aktivität
29.05.2025	10:00-16:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Eintreffen der Einsatzeinheiten und Meldung beim BaseCamp („INFO-POINT / M“)▪ Registrierung und Check der Mannschaftsstärke und Ausrüstung▪ Einweisung in Lagerordnung▪ Zuweisung zu den Zeltaufbauplätzen und KFZ-Abstellplätzen▪ Selbstständiger Aufbau der eigenen Unterkunft durch die Einheiten▪ Herstellen der Einsatzbereitschaft bis 16:30 Uhr
	17:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Sicherheitsbriefing für alle Teilnehmer
	17:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Gemeinsames Abendessen
	19:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Offizielle Eröffnungsfeier der Bundesübung 2025
30.05.2025	07:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Beginn der Bundesübung 2025▪ Abarbeitung der Szenarien gemäß Zeit- und Szenarienplan
31.05.2025	00:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Weiterführung der Szenarien und Einspielungen
	16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Ende der Einspielungen und Szenarien
	18:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Beginn der Abschlussveranstaltung
	19:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Gemeinsames Abendessen
	20:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Beginn der Abendunterhaltung
01.06.2025	07:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Frühstück
	08:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Beginn des Rückbaus und Abbau des BaseCamp
	12:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Späteste Abreise der Einheiten

b) Anreise – Kommunikation

Das BaseCamp liegt auf einer Seehöhe von 1.087 m.ü.A. in Bad Kleinkirchheim und ist wie folgt erreichbar:

Die jeweiligen Kommandant_innen der ausrückenden Einheiten sind verantwortlich, dass die vorgegebenen Zeiten entsprechend genau eingehalten werden. Beim BaseCamp selbst gibt es ausreichend Platz, damit der MotMarsch gesichert abgestellt werden kann. Nach der Registrierung bei „INFO-POINT / M“ erfolgen die Parkplatzzuweisung und die Zeltplatzzuweisung.

Sobald die Einheiten die Bundeslandgrenze zu Kärnten überschreiten, melden sich alle Einheiten bei der Übungsleitstelle unter den Rufnamen „**Leitstelle Nock Alert**“ mittels...

An- und Abreise sowie außerhalb des Übungsraumes		CAVE TMO nur entlang der Autobahnen und in Ballungszentren (Klagenfurt, Villach, ...) verfügbar
Innerhalb des Übungsraumes		CAVE: Kommunikationsplan mit detaillierten DMO-Gruppen wird bei der Registrierung ausgegeben
Bei Verbindungsproblemen		Leitstelle Nock Alert

... unter Angabe des Landesverbands, der Bezeichnung der Einheit und der voraussichtlichen Eintreffzeit im BaseCamp.

Es ist zu beachten, dass das Bundesland Kärnten über keine 100%ige Ausbaustufe des Digitalfunkes verfügt und diesen im Regeldienst somit auch nicht nutzt. Entlang der Autobahnen und der Städte ist es aber bereits ausgebaut, im gesamten Übungsraum wurde durch die Kommunikationszelle des Landesverbandes Kärnten ein Digitalfunknetz errichtet bzw. sichergestellt.

Innerhalb Kärntens erfolgt die Führung der Kräfte bis zum BaseCamp über die Einsatz- und Übungsleitung des Landesverband Kärnten.

Während der Aufenthaltszeit im BaseCamp erfolgt die Kommunikation mit den Kommandant_innen der Einheiten über Handfunkgeräte. Als Backup ist die Handynummer des Kommandanten bei „INFO-POINT / M“ zu hinterlegen.

Die Einheiten der Landesverbände haben sich gemäß dem hier angeführten Zeitplan im BaseCamp einzufinden und sich unverzüglich bei „INFO-POINT / M“ zu melden und zu registrieren. Dort werden die weiteren Aufträge und Informationen ausgegeben.

Landesverband	Melde- und Registrierungszeit
LV Steiermark	291000Bmay25
LV Salzburg	291030Bmay25
LV Burgenland	291100Bmay25
LV Oberösterreich	291130Bmay25
LV Wien	291200Bmay25
LV Niederösterreich	291230Bmay25
LV Tirol	291300Bmay25
LV Vorarlberg	291330Bmay25
Beobachter	291400Bmay25

Für folgende Landesverbände bzw. Sonder- und Unterstützungseinheiten gelten folgende Anreisezeiten.

Landesverband	Melde- und Registrierungszeit
HITT LV Steiermark	<i>Aktuell in Abstimmung</i>
Feldküche Bgld. & Stmk. & Ktn	281200Bmay25 – 281800Bmay25
Dokuteam LV-Verbund	<i>Aktuell in Abstimmung</i>

c) Registrierung

Alle Teilnehmer_innen (für geschlossene Einheiten die/der Kommandant_in) haben sich nach Eintreffen im BaseCamp beim „INFO-POINT / M“ zu melden.

Sämtliche Einmeldungen erfolgen im Zuge dieser Bundesübung digital über den Sharepoint unter folgenden link [Pers. Vermeldung](#). Kontingentskommandant_innen sind in der Liste als solche zu kennzeichnen.

Bei der Registrierung sind abschließend diese Listen auf Vollständigkeit zu überprüfen. Als Backup sind die Mannschafts- und Fahrzeuglisten in ausgedruckter Form vorzuhalten.

Die/der Kommandant_in der Einheit bekommt entsprechendes Informationsmaterial **ausgehändigt** (Orientierung, Zeitablauf, Eckpunkte, Sicherheitsblatt, BaseCamp Ordnung).

Des Weiteren erhält jede/r Teilnehmer_in ein ID-Band, welches die gesamte Übung zu tragen ist.

d) Aufbau der Mannschaftsunterkünfte und BaseCamp

Die Unterbringung der Mannschaften erfolgt in selbst mitgeführten Mannschaftszelten der Typen (350, 450, 560). Der Aufbau darf ausschließlich in den zugewiesenen und gekennzeichneten Plätzen erfolgen.

Ein Befahren der Wiesenfläche ist strikt verboten. Das Anliefern der Materialien ist mittels Fahrzeugen am befestigten Schotterweg möglich. Eine Lotsung bzw. Verkehrsregelung erfolgt durch die Mitarbeiter der BaseCamp Leitung.

Anschließend stellen alle Einheiten die Einsatzbereitschaft her und melden den Vollzug per Funk oder Telefon der Übungsleitstelle („**Leitstelle Nock Alert**“).

e) Sicherheitsunterweisung

Die Sicherheitsunterweisung für alle Übungsteilnehmer_innen erfolgt am 29.10.2025 im großen Verpflegs- und Aufenthaltszelt. Die Teilnahme an dieser ist für alle verpflichtend.

f) Übungsablauf und Alarmierung

Die Einheiten erhalten bei der Registrierung den Zeit- und Übersichtsplan, wenn sie in ein Übungsszenario disponiert werden. Dieser stellt einen groben Richtwert dar und kann aus organisatorischen Gründen auch angepasst werden.

Die Alarmierung der Einheiten erfolgt per Funk durch die Übungsleitstelle. Die Einheitskommandant_innen finden sich bei der Einsatz- und Übungsleitung zu einem Einsatzbriefing ein. In der Zwischenzeit stellen die Einheiten die Einsatzbereitschaft her.

Die Anreise zum Szenarienort erfolgt im MotMarsch ohne Sondersignale. Das Eintreffen der Einheit am Szenario ist durch den Kommandanten per Funk an „**Leitstelle Nock Alert**“ zu melden.

Sondersignale (Blaulicht) werden während der gesamten Übung nicht verwendet, mit Ausnahme für Realeinsätze bzw. auf ausdrückliche Anweisung der Einsatz- und Übungsleitung. Über eine Verwendung von Sondersignaleinrichtungen am Szenarienort wird beim Briefing Bescheid gegeben.

Falls erforderlich, wird nach Eintreffen am Übungsort ein zusätzliches Briefing durch den Szenario-Manager durchgeführt.

Nach Abarbeitung des Szenarios ist unverzüglich wieder die Einsatzbereitschaft herzustellen. Vor dem Einrücken ist von den Beobachtern eine Nachbesprechung (Feedback) zum Szenario durchzuführen. Anschließend meldet sich die Einheit bei der „**Leitstelle Nock Alert**“ einsatzbereit und die Rückfahrt Richtung BaseCamp ist anzutreten bzw. im Falle einer erneuten Alarmierung zum nächsten Szenario abzurücken.

Nach Eintreffen im BaseCamp haben die Mannschaften nach Meldung an „**Leitstelle Nock Alert**“ ihre Fahrzeuge am vorgegebenen Parkplatz abzustellen.

g) Gegenseitiger Austausch

Die Einheiten bekommen die Möglichkeit sich Ausrüstung anderer Einheiten anzusehen und sich zu Abläufen auszutauschen. Die Kommandant_innen oder von ihnen namhaft gemachte Personen bleiben bei Ihrer jeweiligen Station (Zelt, Fahrzeug, zugewiesener Bereich) und präsentieren den umherwandernden Mannschaften der anderen Einheiten ihre Ausrüstung oder informieren zu Prozessen und Abläufen.

Von besonderem Interesse sind Ausrüstungen und Prozesse mit Neuigkeitswert. Eine entsprechende Festlegung was gezeigt wird, erfolgt durch die Einheiten und der entsendenden LVs vor der Übung.

Der genaue Zeitpunkt für diesen Austausch wird bei der Registrierung bekannt gegeben.

h) Abschlussveranstaltung/Closing Ceremony

Das Ende der Szenarien ist für 311600Bmay25 geplant. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich von der Übung in den Zelten zu erholen.

Der offizielle Abschluss der Bundesübung beginnt um 311830Bmay25 mit einer kurzen Moderation und Kurzurückblick auf die vergangenen Tage. Im Anschluss findet das gemeinsame Abendessen im Festzelt statt.

Für den kameradschaftlichen Ausklang der Bundesübung mit gemütlichem Austausch und Beisammensein wurde für die Abendveranstaltung die Live Band „**Die Grabenland Buam**“ aus der Steiermark engagiert.

i) Abreise

Das BaseCamp ist spätestens am 011200Bjun25 zu räumen, die abreisenden Einheiten haben sich vor der Abreise bei dem „INFO-POINT / M“ zu melden.

Eine Abreise für alle Teilnehmer am Samstag, den 31.05.2025 ist nicht vorgesehen.

Bei der Abmeldung aus dem BaseCamp erhalten die Kommandanten der Einheiten ein Gastgeschenk für alle Teilnehmer. Die Teilnahmeurkunde wird digital an die Heimatlandesverbände übermittelt.

j) Aufgaben/Aufträge für Einsatzeinheiten (Gesamtaufträge)

Die Aufträge an die Einsatzeinheiten werden im Rahmen der Übung durch im Auftrag der Einsatz- und Übungsleitung durch die Übungsleitstelle erteilt.

Alkoholverbot – Bereits vor/bei der Anreise und vom Zeitpunkt der Ankunft im BaseCamp bis zum Beginn der Abschlussveranstaltung herrscht absolutes Alkoholverbot! Ein Zuwiderhandeln kann zum Ausschluss von der Übung führen.

Nach der Sicherheitseinweisung haben sich die Kontingentskommandanten der einzelnen Landesverbände und der jeweiligen angereisten Einheitskommandanten beim „INFO-POINT / M“ zu melden. Hier findet eine Formierung statt und es folgt dann der gemeinsame Einzug ins Festzelt zur offiziellen Eröffnung. Genauere Details werden bei der Registrierung ausgegeben (Adjustierung, ...).

k) Aufgaben/Aufträge für Unterstützungseinheiten und -personal (Einzelaufträge)

Die Aufträge an die Unterstützungseinheiten werden im Rahmen der Übung durch die Einsatz- und Übungsleitung erteilt.

Dies betrifft folgende Kräfte:

- Base Camp
- Verpflegung
- SanReal
- Dokuteam
- Figurant_innen
- Realistische Notfalldarstellung

Einsatztaktische Beobachter innen, Lehrsanitäter innen

Die LV des ÖRK stellen jeweils zwei oder mehr Beobachter_innen. Diese müssen über eine abgeschlossene Offiziersausbildung verfügen und Erfahrung in der Bewältigung von Großeinsätzen haben.

Jene Landesverbände, die Einheiten SanHiSt bzw. MobSan stellen, haben jeweils eine/n Lehrsanitäter_in einzumelden, welche/r die korrekte Durchführung von Sanitätshilfemaßnahmen im Rahmen der Szenarien beobachtet und direktes Feedback an die Sanitäter_innen geben kann.

All jene Landesverbände, die eine RKSE, eine RKHE07, RKHE13 oder RKHE14 entsenden, melden zusätzlich je betreffender Einheit eine/n entsprechende/n Beobachter_in ein.

Sämtliche Einmeldungen erfolgen im Zuge dieser Bundesübung digital über den Sharepoint

Jedes LV-Beobachterteam reist in einem LV-eigenen Fahrzeug an, welches für die Zeit der Übung zur Verfügung stehen muss. Die Beobachter_innen sind durch den jeweiligen LV mit entsprechender PSA (Helme, ...), mobilen Endgeräten (Handy/Tablet,...) sowie mit blauen Beobachter-Westen auszustatten.

Eintreffende Beobachter_innen haben sich am „INFO-POINT / M“ zu melden und erhalten dort sämtliche weitere Informationen.

Aufgaben/Aufträge für Beobachter_innen werden gesondert in einem Beobachter-Briefing um 291600Bmay25 erteilt. Die Beobachter_innen werden durch den Leiter Evaluierung betreut und erstatten der Einsatz- und Übungsleitung nach jedem Übungstag einen Kurzbericht. Sie füllen nach der Nachbesprechung der einzelnen Szenarien mit den Kommandant_innen online ein Kurzfeedback aus.

Ein Gesamtbericht (inkl. lessons learned und Empfehlungen) wird nach der Übung erstellt und schriftlich an die Landesverbände verteilt.

Internationale Beobachter werden durch die Internationale Zusammenarbeit des GS betreut und koordiniert.

l) Rückmeldung

Die Landesrettungskommandanten haben bis zum **T!: 090800Bmay25** sämtliche Personal- Fahrzeug- und Materiallisten anhand der vorgegebene Liste im gemeinsamen Sharepoint abzubilden.

4. Einsatzunterstützung

a) Treibstoffe und Betriebsmittel

Im Einsatzraum besteht ein gut ausgebautes Netz an Tankstellen. Vor der Ankunft im BaseCamp müssen alle Einsatzfahrzeuge voll betankt werden.

b) Übungsmaterial

Verbandsmittel, Übungsinfusionen und –medikamente, sowie Personenleittaschen (PLT) haben die teilnehmenden Einheiten selbst zu stellen.

c) Material für Realistische Notfalldarstellung

Der Landesverband Kärnten stellt das Material für die Realistische Notfalldarstellung zur Verfügung. Auf Grund der unterschiedlichen Materialien und Werkzeuge haben jene Landesverbände, die RUND Mitarbeiter stellen, ihr persönliches Set mitzubringen. Eine Abstimmung erfolgt hier über den RUND Kommandanten.

d) Unterkunft

Die übenden Mannschaften nächtigen in selbst mitgebrachten RK-Zelten (inkl. Feldbetten, Beleuchtungssätze) – Stromversorgung mit maximal 500 Watt pro Zelt ist vor Ort vorgesehen, Zeltheizung (Treibstoff ist von den Einheiten selbst zu stellen/besorgen), sowie allenfalls als notwendig errichtete Tische und Bänke.

Die Unterbringung in befestigten Unterkünften steht den einsatztaktische Beobachter_innen und Lehrsanitäter_innen frei, sind aber in Eigeninitiative und auf eigene Kosten im Nahbereich zu organisieren. Eine gemeinsame zeltmäßige Unterbringung in den Einheiten des eigenen Landesverbandes ist selbstverständlich ebenso möglich.

Die Beschaffenheit des Untergrundes ist eine Wiese. Die Abstellplätze der Fahrzeuge sind asphaltiert bzw. geschottert.

Quartiere und Zeltplätze sind gemäß Zeiteinteilung beziehbar. Der Aufbau und Einrichtung der Schlafzelte sowie der Bezug der Quartiere hat am 291600Bmay25 abgeschlossen zu sein. Das BaseCamp ist spätestens bis 011200junB25 zu räumen.

e) Verpflegung

Die Verpflegung wird für die Dauer der Übung ab 291800Bmay25 mittags bis zur Abreise (Frühstück am Abreisetag) für alle Übenden beigestellt.

Besondere Ernährungsbedürfnisse sind in die Personalmeldung einzutragen – siehe Vorlage.

Die Essenzeiten werden im Rahmen der Übung noch gesondert bekanntgegeben.

f) Finanz-, Versicherungs- und Rechtsangelegenheiten

Für anfallende Kosten, die den LV durch die Teilnahme an der Übung entstehen, kann kein Ersatz geleistet werden.

Der entsendende LV ist für die ordnungsgemäße Erfassung seiner Mitarbeiter und KFZ im Sinne einer aufrechten Haftpflicht und Unfallversicherung verantwortlich. Unfallmeldungen an die AUVA sind durch den entsendenden LV zu erstellen.

g) Ganzheitliche Betreuung

San-Real:

Im Falle von Realeinsätzen ist das Codewort: **"SANREAL"** – dadurch wird das jeweilige Szenario, bis zur Wiederfreigabe durch die Szenarienmanager_innen, sofort gestoppt! Den **Anweisungen** des Szenario-Managers und Safety-Managers **ist unbedingt Folge zu leisten.**

Brand-Real:

Im Falle von erforderlichen Real-Einsätzen der Feuerwehr ist das Codewort: „**BRANDREAL**“ – dadurch wird das jeweilige Szenario, bis zur Wiederfreigabe durch die Szenarienmanager_innen/Einsatzleitung, sofort gestoppt! Erste Löschmaßnahmen sind nach Möglichkeit und unter Beachtung der Eigensicherung durchzuführen!

Den **Anweisungen** der Szenario-Manager_innen, der Feuerwehr und des Safety-Managers **ist unbedingt Folge zu leisten**.

Psychosoziale Betreuung (SvE)

Psychosoziale Betreuung (SvE) ist von den Kommandant_innen der betroffenen Einheit über die Einsatz- und Übungsleitung anzufordern.

Hausärztliche Versorgung, Apotheke, Krankenhaus:

Aktuelle Informationen sind am „Infopoint / M“ erhältlich!

h) Personal

Adjustierung

Alle Teilnehmer_innen:

- einsatzbezogene Bekleidung, lt. national geltender Bekleidungsvorschrift des ÖRK und Umsetzungsrichtlinien zur Bekleidungsvorschrift (RD oder KAT),
- PSA lt. Anforderung RKE (Helm, Arbeitshandschuhe, ...)
- Verpflegung und RUND: zusätzliche Arbeitskleidung nach Bedarf
- Figurant_innen: alte und ggf. warme Kleidung (die verschmutzt und beschädigt werden kann).

Sämtliche Personen, die nicht als aktive Übungsteilnehmer im Bereich der Szenarien tätig sind, haben sich ausnahmslos mittels gut sichtbarer und erkennbarer Überwurfweste zu kennzeichnen.

Persönliche Ausrüstung (für eine zeltmäßige Übernachtung)

Die Kommandant_innen der Einheiten haben sicherzustellen, dass alle Teilnehmer_innen für eine feldmäßige Unterkunft ausgestattet sind. Anbei eine kurze Empfehlungsliste der Utensilien, die möglicherweise zur persönlichen Ausrüstung benötigt werden.

- Schlafsack
- ev. Trainingsanzug
- persönliche Medikamente
- persönliche Hygieneartikel (Waschzeug)
- Großes/kleines Handtuch
- Insektenschutz
- ev. Sonnenschutz
- ev. Gehörschutz
- etc.

Die persönliche Ausrüstung ist von jeder Teilnehmer_in selbst mitzubringen. Empfohlene Impfungen gemäß dem nationalen Impfplan siehe: [Impfplan Österreich \(sozialministerium.gv.at\)](https://www.sozialministerium.gv.at/impfplan)

5. Führungsunterstützung

a) Erreichbarkeiten Bundesrettungskommando

- Bundesrettungskommandant

b) Bilaterale Abstimmung (Ansprechpartner)

- Ansprechpartner Leiter Beobachter_innen / Lehrsanitäter_innen:

c) Übungs- und Einsatzleitung

- Die Übungs- und Einsatzleitung befindet sich im Base Camp im Haus der Skischule und des Skiclubs in Bad Kleinkirchheim

RK KTN Stab – Leitstelle Nock Alert	
RK KTN Stab – Übungs- und Einsatzleitung	Wird noch bekannt gegeben

- Tetra Sprechgruppe werden während den Übungsszenarien
 - Wird beim Einsatzbriefing zugewiesen.
- Tetra-Sprechgruppe für die Anreise und während der einsatzfreien Zeit im Base Camp (CAVE: nur entlang der Autobahnen und im Einsatzraum ist Tetra möglich)

Wien, 300800Bapr25 Uhr



von: Mag. Gerry Foitik
(Bundesrettungskommandant)

Sachbearbeiter:

Thomas Seltsam, S3 / Bundesrettungskommando